

# Lafferder Festung hält HSG-Angriff stand

Eine Heimmacht: Die Regionsliga-Handballer des MTV Groß Lafferde gewinnen ihr fünftes Heimspiel in dieser Saison.

VON MALTE KRAUSE UND MATTHIAS PRESS

Auch die Handballer der HSG Nord Edemissen II prallten an der Festung ab. Die Reserve des MTV Groß Lafferde hat das enge Derby in der Regionsliga mit 27:24 gewonnen. Zum dritten Mal in Folge unbesiegt blieb der TVJ Abben- sen. Kurios: Als Torfrau und Haupt-Torschützin gleichermaßen sicherte Claudia Meyer den Frauen des MTV Groß Lafferde einen Sieg.

Männer

**TVJ Abben- sen - HSV Vechelde/Wol- torf 24:18 (9:9).** Bis zum 16:16 Mitte der zweiten Halbzeit war das Spiel ausgeglichen. „Dann machte sich bemerkbar, dass wir nur noch einen Auswechselspieler hatten“, sagte HSV-Trainer Thomas Crone. Jan Behrens hatte sich zu Beginn des Spiels das Knie verdreht und musste ins Krankenhaus. „Unsere Deckung konnte sich stabilisieren und wir haben schnelle Kontertore erzielt“, sagte TVJ-Trainer Jörg Wilpert. „Aber die Woltorfer haben uns das Leben schwer gemacht.“

**TVJ Abben- sen:** Lappe (3), Hillmer (3), Wilke (5), Brüge (5), Wilpert (7), Deyerling. **HSV:** Kar- ger (7), Opitz, Grosse (5), Bauer, Hanne (4).

**MTV Immdorf II - SG Zweidorf/ Bort- feld III 27:23 (10:12).** Licht und Schatten wechselten sich im SG-Spiel ab. Wäh- rend die Gäste im ersten Durchgang noch eine akzeptable Leistung zeigten, änderte sich das Bild nach der Pause völlig. Die Abwehrarbeit kam fast zum Erliegen und im Angriff unterliefen den Zweidorfern zu viele technische Fehler. Dass seine Mann- schaft nur mit einem Auswechselspieler angereist war, ließ SG-Trainer Marcus Rother nicht als Ausrede für die Niederlage gelten. „Immdorf trat auch nur mit sechs Feldspielern an“, betonte er.

**MTV Groß Lafferde II - HSG Nord Edemissen II 27:24 (12:12).** Es entwi-

ckelt sich das erwartet enge Derby. Im ersten Durchgang konnte sich keine Mannschaft absetzen. „Mit ein bisschen Glück, hätten wir in der ersten Halbzeit sicherlich drei oder vier Tore mehr er- zielen können“, sagte MTV-Trainer Kai Jähner. Auch nach dem Seitenwechsel blieb die Partie bis zum 22:21 ausgegli- chen. Allerdings setzte sich der MTV in der Folgezeit auf drei Tore ab und sorgte somit für die Vorentscheidung. „Unterm Strich war das eine sehr ordentliche Leistung“, bilanzierte Jähner.

**MTV:** Slabon (2), Kanning (12), Arit (5), Lüd- ke (2), Hörnicke, Raschke (4), Syring.

Frauen

**FC Viktoria Thiede - MTV Groß Laf- ferde 12:14 (4:4).** Zur überragenden Spielerin der Partie avancierte MTV- Torhüterin Claudia Meyer. Sie hielt nicht nur stark, sie musste im zweiten Durchgang sogar als Feldspielerin ran und drehte nahezu im Alleingang einen 4:7-Rückstand der Lafferderinnen. „Sie avancierte so sogar noch zur erfolg- reichsten Torschützin der Partie“, freute sich MTV-Trainer Sven Jähner.

**MTV:** Meyer (6), Jähner (5/3), Fischer (1), Ham- pel (1), Becker (1).

**HSG Langesheim/Astfeld - HSG Nord Edemissen II 13:26 (9:11).** Die HSG- Frauen brauchten die erste Halbzeit, um richtig in Form zu kommen. Dann drehten sie aber auf und setzten sich mit

Tempospiel und einer starken Mann- schaftslust auf 24:11 ab. Lediglich vier Gegentore ließen die Edemisserin- nen nach der Pause noch zu. „Die kämp- ferische Leistung hat gestimmt“, lobte HSG-Spielerin Sabrina Glawion.

**HSG II:** Fahlbusch (3), Kieck (3), Borchard, Koch (3), Hoppenworth (2), Glawion (2), Meyer (2), Se- fer (6), Mennecke (4).

**HSG Nord Edemissen III - TSV Bildung Peine 11:13 (6:7).** Ein Kopf-an- Kopf-Rennen lieferten sich beide Teams im Derby. „Es war ein sehr kampfbeton-



Komm' an meine Brust: Edemissens Tim Schrader (rechts) versucht, Lafferdes Steffen Slabon am Torwurf zu hindern.

Isabell Massel

tes Spiel, beide Deckungen haben gut zugegriffen“, erklärte HSG-Spielerin Marion Glitza die wenigen Tore. Nach dem 11:11 habe dann jedoch bei den Gastgeberinnen das Glück gefehlt. „Wir hatten mehrere Pfostenwürfe und einen nicht verwandelten Siebenmeter“, be- dauerte Glitza. „Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen.“

**HSG Nord Edemissen III:** Glitza (4), Friedrich (2), Zessack (2), Schröter, Fonfara, Kotsch. **Bildung Peine:** Wasl (4), Mühe (3), Bührig (3), Kielhorn (2), Pfeiffer.

**SG Adenstedt - HSG Liebenburg/ Salzgitter II 27:13 (13:5).** „Wir hatten das Spiel von Anfang an im Griff“, sagte SGA-Trainer Thorsten Schopnie. „Wir haben hinten diszipliniert gestanden,

schnell gespielt und vorn die Chancen genutzt“, freute er sich über das konzen- trierte Spiel, das sein Team gegen den Tabellenvorletzten bot. „Am Ende konnten wir dann sogar noch ein biss- chen ausprobieren.“

**Adenstedt:** A. Bertram (8), Damian (4), Wiet- feld (2), N. Bertram (2), Löfflath, Könecker, Gie- selmann (6), Görl (3).

## NACHGEFRAGT ...

... bei  
**DIETER GEYERS- BACH,**  
Vorsitzender der  
PSG Peine



## „Start ist am 27. Dezember“

**Zum Jahreswechsel richtet Ihr Verein die 13. Hallenfußball-Kreismeisterschaft um den PAZ-Cup aus. Sind Sie abergläubisch?**  
Nein. Die PSG Peine hat mittlerweile eine gute Routine. Die Abläufe sind be- kannt, und wir konnten bisher immer noch etwas verbessern – auch wenn es zuletzt nur noch Kleinigkeiten waren.

**Welche Mannschaften nehmen diesmal teil?**  
Die Einladungen wurden am Sonntag per Mail rausgeschickt, Montag hatte ich schon fünf Zusagen. Die Teilnahme ist freiwillig, deshalb müssen wir noch abwarten. Eingeladen wurden alle acht auf Bezirksebene spielenden Peiner Mannschaften, dazu die besten acht aus der Kreislige, die besten fünf aus der Leistungsklasse, und je eine aus der 1. Kreisklasse Nord und Süd. Hinzu kommt die PSG als Veranstalter. Zweite Mannschaften dürfen nicht mitmachen.

**Wann sind die Spieltage?**  
Der erste Gruppenspieltag ist Sonntag, 27. Dezember, von 15 bis 19 Uhr. Die nächsten Gruppen spielen dann Montag, Dienstag und Mittwoch, 28., 29. und 30. Dezember – jeweils von 18 bis 22 Uhr. Der Endspieltag ist am Sonntag, 3. Januar, von 11 bis 17 Uhr.

**Wann werden die Gruppen ausgelost?**  
Termin ist Dienstag, 8. Dezember, um 18 Uhr im Erdgeschoss des PAZ-Gebäudes. Dazu sind Vertreter der teilnehmenden Teams eingeladen.

**Wird es bei der Hallenfußball-Kreismeister- schaft gravierende Neuerungen geben?**  
Nein, wir vertrauen auf das Bewährte. Es werden wieder rund 5000 Euro an Preisgeldern ausgeschüttet. Auch Fisch- brötchen wird es geben, und am End- spieltag spielt die Owl Town Pipe And Drum Band, die beim letzten Mal viel Stimmung gemacht hat.

Interview: Matthias Preß

## SGH erwischt rabenschwarzen Tag

Handball-Regionsoberligen der Frauen: Auch Zweidorf verliert erneut

Den Abstiegsrängen bedrohlich nah gekommen sind die Regionsoberliga- Handballerinnen der SG Zweidorf/ Bortfeld II und der SGH Peine. Beide Teams kassierten ihre dritte Niederlage in Folge. Die Peiner haben nur noch einen Punkt Abstand, die SG zwei Punkte.

**SV Süd Braunschweig - SG Zweidorf/ Bortfeld II 20:13 (10:7).** „Der SV Süd war gar nicht so klar besser, wie es das Ergebnis auszudrücken scheint“, meinte SG-Spielerin Caroline Sage. In der ersten Halbzeit war die SG sogar in Füh-

rung gegangen, hatte diese aber nicht halten können. „In der zweiten Halbzeit hat sich SV Süd dann abgesetzt. Wir haben gekämpft, aber es hat nicht gereicht“, bedauerte Sage.

**SG II:** Sonnenberg (5), Strutz, Lehne, Drob, Sage, Scholz, Behme (3).  
**SGH Peine - SG Sietke/Schandelah 9:13 (7:7).** „Die Niederlage war die erste dieser Saison, die wir mehr als verdient haben“, resümierte SGH-Spielerin Anja Hansen. Nur bis zum 3:0 zeigten die Peinerinnen guten Handball. Danach lief nicht mehr viel zusammen. Nur mit Mü-

he und Not retteten sich die Gastgeberinnen in der torarmen Partie mit einem Unentschieden in die Kabine.

Auch nach dem Seitenwechsel besser- te sich das Angriffsspiel der SGH nicht. Während die Abwehr gut stand und die Torhüter stark parierten, gelangen vorne lediglich zwei Tore im zweiten Durchgang. „Im Saisonleben jeder Mannschaft gibt es diesen schwarzen Tag“, sagte Hansen, „den haben wir jetzt aber hinter uns.“

**SGH:** Dettmer (2), Kühnholz (2), Knackstedt, Reineck, Willnauer, Tammen, Hansen. mak

## „So kann es weitergehen“

Volleyball-Landesliga Frauen: VSG Stederdorf-Wipshausen siegt in Altwarmbüchen

In Altwarmbüchen hat die VSG ihre Aufwärtstendenz fortgesetzt. „Vor allem das Technik- und Taktiktraining mit meinem Co-Trainer Michael Bertram trägt Früchte“, freute sich VSG-Coach Achim Gückel.

**TuS Altwarmbüchen II - VSG Steder- dorf/Wipshausen 0:3 (23:25, 19:25, 17:25).** Gegen Altwarmbüchen konnte das Team erstmals seit langer Zeit wieder mit einem großen Kader antre- ten: Zehn Spielerinnen waren dabei. „Es zeigte sich, dass eine gute Annah- me und eine gute Zuspielerin die halbe

Miete sind. Außerdem zahlte sich das Aufschlagtraining der vergangenen Woche aus“, sagte Gückel.

So konnte seine Mannschaft Altwarmbüchen immer wieder mit harten und gezielten Aufschlägen unter Druck setzen. Im ersten Satz lag die VSG mit 18:12 und 20:14 vorn, als sie durch eine umstrittene Schiedsrichter- entscheidung aus dem Konzept ge- bracht wurde.

Daraus resultierte die einzige Phase des ganzen Spiels, in der die Annahme nicht klappte. Ein Aufschlag-Ass von

Claire Bertram brachte dann den Satz- gewinn.

„Danach war das Spiel eine klare Sache. Altwarmbüchen spielte sehr fehlerhaft, und auf unserer Seite machte Katharina Bublitz über die Mitte etliche direkte Punkte“, erklärt Gückel. Zusätzlich gelang es dem Team häufig, die Lücken in der gegne- rischen Feldabwehr geschickt zu nut- zen.

„So kann es weitergehen. Mal schau- en, ob wir noch aus dem Tabellenkeller rauskommen.“ Its

## PAZ-SPORT-ADVENTSKALENDER: DAS 1. TÜRCHEN



## Mit vereinten Kräften: Vier gegen Yeboah

Türchen für Türchen dem Heiligen Abend ein Stück näher: Die PAZ-Sportredaktion verkürzt die Wartezeit aufs Christkind mit einem Adventskalender, der gefüllt ist mit Fotoschätzen aus dem Archiv. Heute: Hamburger Fußball-Millionäre dribbeln in Peine. 21. Mai 1998: Der Ball kam von oben. Die deutsche Nationalmannschaft der Fallschirm- springer lieferte das Spielgerät für das Test- spiel zwischen dem Fußball-Bundesligisten Hamburger SV und einer Peiner Kreisauswahl mit einer Punktlandung im Mittelkreis ab. Rund 2000 Fans wollten die Partie im Stadion

des VfB Peine sehen. Der HSV ließ seine Anhänger warten: Erst mit halbstündiger Ver- spätung wegen eines Staus auf der Autobahn 7 kam der Mannschaftsbus in der Fuhsstadt an. Nicht richtig in Fahrt kamen die Profis auch im Spiel. Dem einstigen Bundesliga-Torschützenkönig Anthony Yeboah (weißes Trikot) gelang nicht viel. In dieser Szene verhindern die Peiner André Hande- lmann (von links), Matthias Steinert, Tor- wart Dimitri Babitsch und Andi Yasti nach einem Eckball einen Treffer des Stürmers. Nach 30 Minuten wurde Yeboah von HSV-

Trainer Frank Pagelsdorf ausgewechselt. Die Tore für die Hamburger beim 7:0-Sieg schos- sen andere: Christoph Babatz (3), Josip Simu- nic, Harald Spörl sowie die Peiner Maik Her- berg und Gunter Plote, denen Eigentore un- terlaufen waren. Die Auswahl-Trainer Micha- el Scheike und Willi Feer waren hochzufrie- den mit der Leistung ihrer Mannschaft. „Wir haben mitgespielt“, konstatierte Scheike. Den stärksten Auftritt bei den Peinern legten Ramazan Yildirim (damals VfB Lübeck) und Mohamed Torkhani (VfB Peine) hin. cmh/Diestelhorst

## Ohne Lauffreude läuft's nicht

Jugend-Handball: Edemissens C-Jugend baut nach der Pause ab

VON MALTE KRAUSE

Auf den ersten Sieg warten die C-Jug- end-Handballer der HSG Nord in der Landesliga. Gegen Rhumetal hielten die Edemisser nur eine Hälfte gut mit. Eine starke Leistung reichte für die C-Junio- rinnen des MTV Peine im Spitzenspiel gegen Tabellenführer Rosdorf nicht zum Sieg. Den schafften aber die Mädchen der HSG Nord, die Platz zwei verteidig- ten.

**Männlich B**  
**SG Zweidorf/Bortfeld - HSG Götting- en 37:33 (18:15).** Die SG zeigte spielerische Vorteile. „Die etwas schlechtere Abwehrleistung leider auch“, monierte SG-Trainerin Kerstin Lehne. Nach einer Umstellung klappte es besser, und die Spielgemeinschaft setzte sich zur Pause bis auf drei Tore ab. Nach dem Seiten- wechsel deckten die Gäste offensiver und nahmen die stark aufspielenden SG-Akteure Björn Weigel und Sören Pape in Manndeckung. Doch dafür sprangen andere Spieler in die Bresche und warfen den Sieg herauf.

**SG:** B. Weigel (7), Behme (8), Pietsch (5), Timpe (2), Büüs (2), Lehne (2), Pape (7), S. Weigel.

**Männlich C**  
**HSG Nord Edemissen - HSG Rhume- tal 22:34 (13:15).** Während die Edemisser im ersten Durchgang noch gut mithiel- ten, änderte sich das Bild nach dem Sei- tenwechsel. „In der zweiten Hälfte brach die Mannschaft ein und keiner er- reichte Normalform“, monierte HSG- Nord-Trainer Sven Seffer. Ohne Lauf- bereitschaft und mit vielen leichten Ballverlusten war für die Gastgeber nicht mehr viel zu holen.

**HG Rosdorf/Grone - SG Zweidorf/ Bortfeld 37:21 (18:12).** „Leider konnten wir nicht an die hervorragende Leistung der Vorwoche anknüpfen“, bilanzierte SG-Trainer Olaf Müller nach der deutli-

chen Niederlage. Bis zum 4:4 spielten die Gäste gut mit, doch dann schlichen sich technische Fehler und Abschlus- schwächen ein. Und: „In der Abwehr wurde nicht vernünftig unterstützt und die Grundeinstellung stimmte auch nicht“, ärgerte sich Müller.

**SG:** S. Weigel (2), C. Weigel (3), Wolff, Schultz (3), Grobe, Kükemück, Tillac (5), Jemric (5).

**Weiblich C**  
**MTV VJ Peine - HG Rosdorf-Grone 24:31 (13:16).** Bravourös gespielt und doch verloren – Die Jahnerinnen for- deten dem verlustpunktfreien Tabellen- führer einen harten Kampf ab. Die HG führte zwar über weite Strecken, aller- dings blieben die Gastgeberinnen immer dran. „Endlich zeigte sich die Mann- schaft mit Kampf und Leidenschaft“, lobte MTV-Trainer Lutz Benckendorf.

**MTV:** Heiligentag, Bührig (4), Hüsing (9/2), Bergmann (4), Acikgöz (2), Benckendorf (2), Kruck (2).

**HSG Liebenburg-Salzgitter - MTV VJ Peine 24:31 (13:16).** Da Jenny Hüsing, Nele Kruck und Annika Bergmann für das am Nachmittag stattfindende Oberligaderby gegen die HSG Nord zur Verfügung stehen sollten, ging der MTV personell geschwächt ins Spiel. Trotz- dem zeigten sich Peinerinnen eine gute Leistung und dominierten die Partie. „Das war gegen einen sehr unbequemen Gegner eine recht souveräne Leistung“, bilanzierte MTV-Coach Lutz Bencken- dorf.

**MTV:** Bührig (7), Hüsing (10), Bergmann (3), Acikgöz (2), Kruck (6).

**MTV Vorsfelde - HSG Nord Edemissen 10:24 (8:11).** Gegen den Dritttletzten rief die HSG Nord erst im zweiten Durchgang ihr Potenzial ab. Im ersten Durchgang mangelte es noch an Laufbe- reitschaft und Einsatzwillen. „In der zweiten Halbzeit wurde wesentlich bes- ser in der Abwehr gearbeitet und der



Ab durch die Mitte: Julian Wagner von der HSG Nord Edemissen wird von zwei Spielern der HSG Rhumetal bedrängt.

Kampf stimmte. Am Ende stand ein un- gefährdeter Sieg“, sagte HSG-Trainer Gundolf Deterding.

**HSG:** Hoppmann (5), Buhle (4), Pollex (2), Burg- dorff (6), Egeling (6), Reiter.

**SG Zweidorf/Bortfeld - JSG Mün- den/Volkmarshausen 13:17 (3:6).** SG- Trainer Olaf Müller kritisierte die schwache Angriffsleistung seines Teams. Erst in der 16. Minute gelang den Gastgebern der erste Treffer. Erst die Verletzung der starken JSG-Torfrau half den Gastgebern am Ende dabei, et- was Ergebniskosmetik zu betreiben.

**SG:** Richter (3), Lüddecke (3), Seidel (2), Hänsel (4), Vest.